

Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

lib. von ir werckung wegen. Die lib gotz
~~Die~~ von dem erste grad bis zu diesem
grad hat in ir kraft also groß zugenommen
dz sie übermag dy kraft des leibs. Si hat
gewonnen also groß und krestig prymen
und hiezig lib da mit sie vergeret dy nat
irlichen gewonnellen feuchtigkeit des
leibs. Sie recket vñ strecket dz hertz und
sein krest also lang bis sie dz hertz en
prichet. vñ sein krest verderbet sie en
zündet dz feuer d' gnaden also lang.
bis dz es also groß wirt. dz sie da mit dz
lebe der natur tötet. vñ die sel in das
leben der ewigen exen pringet. In dem
helf vns d' hie mit d' lib der dize name
oder grad der lib hat geoffenbart vñ
geleert an worte vñ an wercke zu tun
vñ en leuen sein anferwelte prant doro
thea semer groffen libhabern. dz also ge
stir hat gotes anie werden ein doctor
ir peichtiger i;

Aber stet hie von der lib als sy die heilige
lexer unterscheiden nach ir wercklichkeit